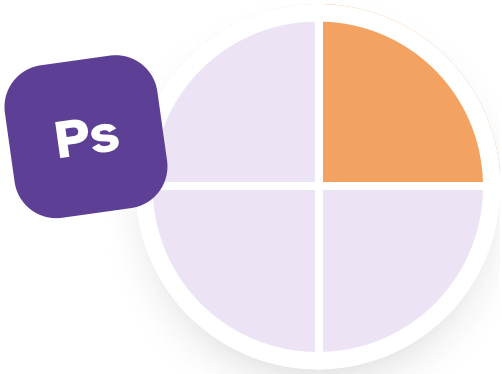
DYS+ Campus



Übungsheft · Psychologie · Klasse 12

Paradigmen systematisch und Forschungsmethoden vertieft

Erklärungen, 30 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann die fünf Paradigmen nach Gegenstand, Erklärungsmuster, Fachbegriffen und Menschenbild unterscheiden.
- Ich kann Hypothesen formulieren, Methoden wählen und Daten deuten.
- Ich kann Aussagen in Medien und KI-Antworten prüfen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-12/psychologie/psy-paradigmen-methoden-q/fuenf-paradigmen-systematisch

Kurz erklärt

Fünf Paradigmen

Paradigma	Gegenstand	Fachbegriff
Tiefenpsychologie	Unbewusstes, Konflikte	Verdrängung
Behaviorismus	beobachtbares Verhalten	Verstärkung
Kognitivismus	Informationsverarbeitung	Schema
Psychobiologie	Körper, Evolution	Neurotransmitter
ganzheitlich	Ganzes, Beziehungen	Selbstverwirklichung

Frage und Methode

Frage nach	Methode
Ursache und Wirkung	Experiment
Zusammenhang	Korrelationsstudie
Meinung	Befragung
Verhalten im Alltag	Beobachtung

Einen Zusammenhang deuten

1. Mittelwerte nennen.
2. Streuung beschreiben.
3. r nach Vorzeichen und Betrag lesen.
4. Auf Drittvariable und Richtung der Ursache prüfen.

Merksatz: Korrelation ist nicht Kausalität. Weite: für wen gilt es? Sicherheit: wie sicher ist die Ursache?

Typischer Fehler: Aus einem hohen r wird eine Ursache abgeleitet, oder eine genau klingende KI-Zahl wird ungeprüft übernommen.

Tipp: Alle Daten und Fälle in diesem Heft sind ausgedacht. Eigene Untersuchungen mit Menschen gehören in den Unterricht, mit Einwilligung und unter Anleitung.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die Begriffe Verdrängung und Abwehrmechanismus gehören zur _____.

☐ **Gestaltpsychologie** ☐ **Tiefenpsychologie** ☐ **Psychobiologie**

b) Verstärkung und Löschung sind Begriffe des _____.

☐ **Humanismus** ☐ **Behaviorismus** ☐ **Kognitivismus**

c) Elizabeth Loftus erforscht das _____.

☐ **Gedächtnis** ☐ **Nervensystem** ☐ **Unbewusste**

d) Eine begründete, prüfbare Vermutung heißt _____.

☐ **Korrelation** ☐ **Hypothese** ☐ **Beobachtung**

e) Ursache und Wirkung prüft man mit einem _____.

☐ **Interview** ☐ **Experiment** ☐ **Fragebogen**

f) Die Summe aller Werte geteilt durch ihre Anzahl heißt _____.

☐ **Korrelation** ☐ **Mittelwert** ☐ **Spannweite**

2 Setze ein: Spannweite, Drittvariable, Triangulation, Replikation, Aussageweite.

a) Größter minus kleinster Wert ergibt die _____.

b) Eine Variable, die beide Merkmale beeinflusst, heißt _____.

c) Die Untersuchung derselben Frage mit mehreren Methoden heißt _____.

d) Die Wiederholung einer Studie heißt _____.

e) Für wen und in welchen Situationen Ergebnisse gelten, beschreibt die _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Eine Hypothese muss sich als falsch herausstellen können. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Eine Korrelationsstudie kann Ursachen nachweisen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Befragungen können durch soziale Erwünschtheit verzerrt sein. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Zwei Gruppen mit demselben Mittelwert haben immer dieselbe Streuung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Der Mythos „Wir nutzen nur zehn Prozent des Gehirns“ ist widerlegt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Ein flüssig geschriebener Text ist ein Beleg für Richtigkeit. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) Ein Lehrer wird nach den Folgen seines Lobs für das Verhalten einer Klasse gefragt. _____

☐ **Psychobiologie** ☐ **Behaviorismus** ☐ **Tiefenpsychologie**

b) Eine Forscherin fragt, wie Informationen aufgenommen und gespeichert werden.

_____

☐ **ganzheitliche Psychologie** ☐ **Kognitivismus** ☐ **Behaviorismus**

c) Für Verhalten im Alltag ohne Eingriff nutzt man eine _____.

☐ **Befragung** ☐ **Korrelationsstudie** ☐ **Beobachtung**

d) Der Zusammenhang von Eisverkauf und Sonnenbrand wird durch die _____ erklärt.

☐ **Zahl der Schwimmbäder** ☐ **Drittvariable Sonne** ☐ **Wirkung von Eis**

5 Beantworte kurz.

a) Berechne den Mittelwert: 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 Stunden Lernzeit.

b) Berechne die Spannweite für die Punkte 6, 9, 12, 15, 18.

c) Was bedeutet r = 0,96?

d) Nenne drei Kriterien, um die Quelle einer Aussage zu prüfen.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Formuliere aus der Frage „Warum fällt es vielen schwer, neue Gewohnheiten beizubehalten?“ zwei Hypothesen aus verschiedenen Paradigmen.

b) Beurteile ein Laborexperiment mit 24 Studierenden nach Aussageweite und Aussagesicherheit. (vor allem für den Leistungskurs)

c) Eine KI-Antwort nennt eine Studie mit Namen und Jahr. Beschreibe drei Prüfschritte.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein Experiment ist für jede Fragestellung die beste Methode. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Triangulation erhöht das Vertrauen in Ergebnisse. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann die fünf Paradigmen nach Gegenstand, Erklärungsmuster, Fachbegriffen und Menschenbild unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann Hypothesen formulieren, Methoden wählen und Daten deuten.	☐	☐	☐
Ich kann Aussagen in Medien und KI-Antworten prüfen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Tiefenpsychologie

→ Sie untersucht Unbewusstes.

b) Behaviorismus

→ Lernen durch Folgen.

c) Gedächtnis

→ Sie zeigte, wie Fragen Erinnerungen beeinflussen.

d) Hypothese

→ Sie wird oft als Wenn-dann-Satz formuliert.

e) Experiment

→ Dabei wird eine Bedingung gezielt verändert.

f) Mittelwert

→ Er beschreibt die Mitte.

2 Setze ein: Spannweite, Drittvariable, Triangulation, Replikation, Aussageweite.

a) Größter minus kleinster Wert ergibt die **Spannweite.**

b) Eine Variable, die beide Merkmale beeinflusst, heißt **Drittvariable.**

c) Die Untersuchung derselben Frage mit mehreren Methoden heißt **Triangulation.**

d) Die Wiederholung einer Studie heißt **Replikation.**

e) Für wen und in welchen Situationen Ergebnisse gelten, beschreibt die **Aussageweite.**

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: Sie zeigt nur einen Zusammenhang.

c) Stimmt.

d) Stimmt nicht. Richtig: Die Streuung kann sehr verschieden sein.

e) Stimmt.

f) Stimmt nicht. Richtig: Die Formulierung sagt nichts über die Belege.

4 Ordne zu. Kreuze an.

a) Behaviorismus

→ Folgen verändern Verhalten.

b) Kognitivismus

→ Informationsverarbeitung ist der Gegenstand.

c) Beobachtung

→ Sie erfasst tatsächliches Verhalten.

d) Drittvariable Sonne

→ Die Sonne beeinflusst beide Merkmale.

5 Beantworte kurz.

a) **7 Stunden**

→ Summe 56, geteilt durch 8.

b) **12 Punkte**

→ 18 – 6.

c) **ein starker positiver Zusammenhang, aber keine Aussage über Ursachen**

→ Vorzeichen und Betrag lesen.

d) **Quelle, Beleg, Methode und Stichprobe, Wiederholung, Interessen (drei davon).**

→ Wer sagt es? Gibt es einen Beleg?

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) **Behaviorismus: Wenn auf das Verhalten eine Belohnung folgt, dann wird es häufiger gezeigt. Kognitivismus: Wenn Menschen einen konkreten Plan haben (wann und wo), dann halten sie die Gewohnheit eher durch.**

→ Je ein Wenn-dann-Satz mit Variablen.

b) **Die Aussagesicherheit für Ursachen ist hoch, weil Störvariablen kontrolliert werden. Die Aussageweite ist gering, weil die Stichprobe klein und besonders ist und die Situation künstlich.**

→ Weite und Sicherheit getrennt beurteilen.

c) **Die Studie in einem Katalog oder einer Fachdatenbank suchen, Zahlen mit einer anerkannten Übersicht vergleichen, mit unabhängigen Quellen gegenprüfen.**

→ Nachschlagen, vergleichen, gegenprüfen.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Die passende Methode hängt von der Frage ab.**

b) **Stimmt.**